

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff

1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;
hier: Deutz-Mülheimer Straße/Messeallee Nord, Kreisverkehr
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes;
hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-1-1013
Deutz-Mülheimer Straße/ Messeallee Nord, Kreisverkehr

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	07.06.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	29.06.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	12.07.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

- Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Herstellung des Kreisverkehrs Deutz-Mülheimer Straße/Messeallee Nord fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.
- Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 257.366,05 € für die Herstellung des Kreisverkehrs Deutz-Mülheimer Straße/Messeallee Nord bei der Finanzstelle 6601-1201-1-1013 Deutz-Mülheimer Straße/Messeallee Nord, Kreisverkehr, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Hj. 2010.

Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung NW.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 257.366,05 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Zur Verbesserung des Verkehrsflusses im Bereich Deutz-Mülheimer Straße soll der Knotenpunkt Deutz-Mülheimer Straße/Messeallee Nord in einen Kreisverkehr umgebaut werden. Die Bezirksvertretung Mülheim hat in ihrer Sitzung am 31.08.2009 die Verwaltung auf Basis des vorgelegten Lageplans mit dem Umbau der Kreuzung Deutz-Mülheimer Straße/Messeallee Nord/Zufahrt Messeparkplatz P21 beauftragt.

Das Rechnungsprüfungsamt hat Kostenberechnungen in Höhe von 257.366,05 € geprüft und am 23.02.2010 mit RPA-Nummer: 3/1/107 anerkannt.

Zur Umsetzung der Maßnahme ist die erste Mittelfreigabe durch den Finanzausschuss notwendig. Entsprechende finanzielle Mittel stehen im Teilplan 1201 bei der Finanzstelle 6601-1201-1-1013 - Deutz-Mülheimer Straße/Messeallee Nord/Zufahrt Messeparkplatz P21 – zur Verfügung. Der Knotenpunkt liegt im Grenzbereich zwischen den Stadtbezirken Innenstadt und Mülheim aber auf dem Gebiet Mülheim.

In dem zurzeit in der Aufstellung befindlichen Entwurf zum Doppelhaushalt 2010/2011 sind bei der Finanzstelle 6601-1201-1-1013 – Finanzmittel für 2010 in Höhe von 150.000,00 € und für 2011 in Höhe von 200.000,00 € vorgesehen.

Begründung zum Beginn der Maßnahme während der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NW

Der Knotenpunkt Deutz-Mülheimer Straße/Messeallee Nord liegt in unmittelbarer Nähe zum Messegelände und soll nicht zuletzt wegen der Verkehrsströme zur Köln-Messe in einen Kreisverkehr umgebaut werden. Im Umfeld des Kreisverkehrs wurden bereits mehrere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit durchgeführt. Die Errichtung des Kreisverkehrs stellt den Abschluss dieser Maßnahmen dar.

In Abhängigkeit von den feststehenden Messeterminen stehen nur wenige Kalenderwochen im Jahr zur Umsetzung der Maßnahme zur Verfügung, da der Messeverkehr so gering wie nötig beeinträchtigt werden soll. Um ein solches Zeitfenster einhalten zu können, muss das Vergabeverfahren im dritten Quartal 2010 durchgeführt werden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1